

# Finanzbuchhaltung

## Aufbauschulung



Diese Abbildung wurde inspiriert von den bikablo Publikationen, [www.bikablo.com](http://www.bikablo.com)

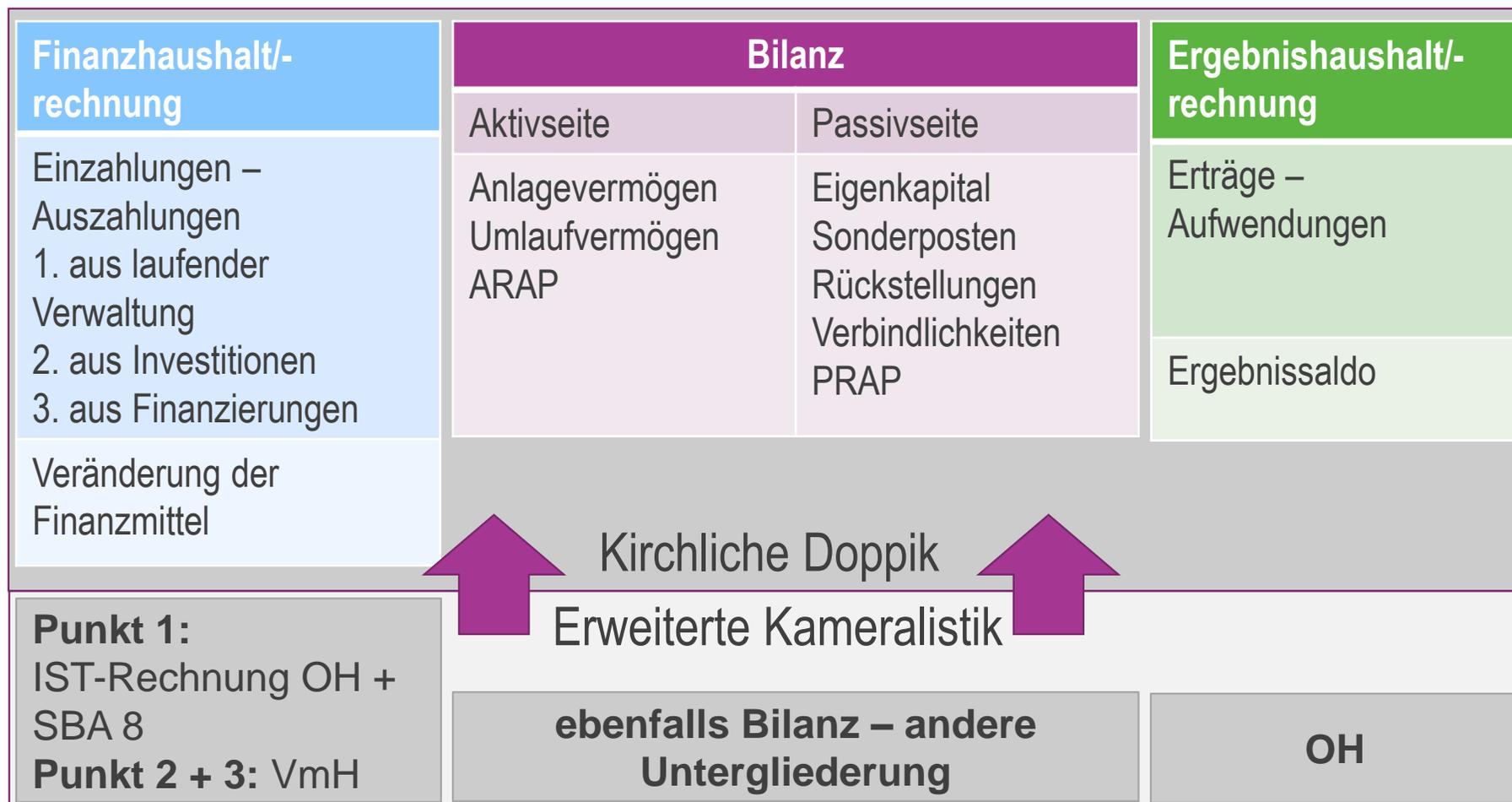
# Agenda

1. Rückblick auf die Grundschulung
2. Themen der Bewirtschaftung
3. Themen der Kasse
4. Berichte
5. Umsatzsteuer



# 1. Drei-Komponenten-Rechnung

Kurze Wiederholung



## 2. Bewirtschaftung

### 2.1 Baumaßnahmen

Für jede Baumaßnahme ist eine **eigene Investitionsnummer 4\*** anzulegen. Diese ist sowohl bereits bei der Planung als auch bei **allen Buchungen** für diese Maßnahme mitzugeben.

Unterscheidung der Gewerke nach DIN 276:

Erfolgt über die **Vorgangsnummern BK\***

Bitte - sowohl bei den **Einnahmen** als auch bei den **Ausgaben** – immer die entsprechende Vorgangsnummer mitgeben!



Die durchgängige Verwendung dieser **beiden Kontierungselemente** ist unerlässlich, um später eine vollständige Auswertung im Baubuchbericht zu erhalten. Über den Baubuchbericht (ID 5451594) erhalten Sie eine umfassende, jahresübergreifende Auswertung der Maßnahme.

## 2. Bewirtschaftung

### 2.1 Baumaßnahmen

Behandlung der Maßnahme	Werterhaltende Maßnahme (konsumtiv)	Ersatzinvestition oder wertsteigernde Maßnahme (investiv)
Planung	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Buchung	Aufwand in der Ergebnisrechnung	Aktivierung der Maßnahme (Bilanz)
Auswirkung	Einmalig hoher Aufwand	Durch die jährliche Abschreibung wird der Aufwand in der Ergebnisrechnung entzerrt → Belastung über mehrere Jahre
Auswirkung auf Ergebnishaushalt	Sofortiger Haushaltsausgleich	Ausgleich über mehrere Jahre
Finanzierung	Rücklage f. Investitionsunterhalt (RIU)	Reinvestitionsmittel (RIM)

## 2. Bewirtschaftung

### 2.1 Baumaßnahmen

#### Wertsteigernde Baumaßnahmen

#### Anlage bzw. Anlage im Bau erfassen

Zuschüsse/Zuwendungen/Opfer/Spenden für die Baumaßnahme:  
Zur Erfassung als Sonderposten müssen entsprechende  
**Zuschussanlagen** erfasst werden und mit der Anlage **verknüpft** werden

 Beachten Sie hierzu die Hinweise im Handbuch Doppik Anlage 4

#### Eigenleistungen Ehrenamtlicher

 Beachten Sie hierzu die Hinweise im Handbuch Doppik Kap. 10.1.7

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.2 Sicherheitseinbehalt

Durch den Sicherheitseinbehalt entsteht eine **Verbindlichkeit** gegenüber dem Kreditor in Höhe des einbehaltenen Betrages.



Hinweis: bei **investiven Maßnahmen** gehören Sicherheitseinbehalte zu den **Anschaffungs- und Herstellungskosten**



Kapitel 3.2.6

Beispiel:

- Für eine **werterhaltende oder investive** Baumaßnahme wird bei der Schlussrechnung über 50.000 Euro ein Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10.000 Euro vorgenommen, um etwaige Baumängel in der Folge abdecken zu können.

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.2 Sicherheitseinbehalt

→ **Verbuchung der Schlussrechnung:**  
Am Beispiel einer investiven Maßnahme

**1a. Anlage an Kreditor 40.000 €**

mit Zahlungsformcode **ÜBERW**

**1b. Anlage an Kreditor 10.000 €**

mit Zahlungsformcode **NICHT ZAHL**

**2a. Überweisung:**

Kreditor an Bank 40.000 €

**2b. Verkaufsrechnung über 10.000 €**

Debitor an Sachkonto 36601002 Verbindlichkeit Verwahr gelder



Kapitel 14.5.1

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Definition

#### § 24 Fremde Finanzmittel

(2) Durchlaufende Finanzmittel, insbesondere Mittel, die die Körperschaft auf Grund eines Gesetzes unmittelbar für den Haushalt eines anderen öffentlichen oder kirchlichen Aufgabenträgers einnimmt oder ausgibt, einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Mittel, sind nicht zu veranschlagen. Sie können bei der Weiterleitung bei den entsprechenden Einzahlungen abgesetzt werden.

 Durchlaufende Finanzmittel werden über **Forderungen-** und **Verbindlichkeitskonten** in der **Bilanz** abgebildet.

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung



Mehrere Sachverhalte, die bisher als durchlaufende Gelder abgewickelt wurden, werden gemäß der neuen kirchlichen Doppik **nun direkt in der Ergebnisrechnung gebucht – keine durchlaufenden Finanzmittel!**

**Hintergrund:** Alle Aufgaben und Betätigungen der Kirchengemeinden gehen über den Ergebnishaushalt.

- **Buchung** in der kirchlichen Doppik **direkt in der Ergebnisrechnung**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung

#### ➤ Keine durchlaufenden Gelder:

- Die Abrechnung von **Veranstaltungen** (Glaubenskurse, Freizeiten, Gemeindefeste, etc.)
- Einkäufe und Weiterverkäufe, deren **Erlös für die Arbeit der Kirchengemeinde** verwendet werden soll (z.B. auch für Renovierungen)
- Spenden mit denen die Kirchengemeinde **Missionare aus der Kirchengemeinde** unterstützen möchte
- **Zahlungen der Eltern im Kindergarten** für Getränke der Kinder oder bestimmte Aktionen
- etc.

➔ Buchung direkt in der **Ergebnisrechnung mit Investitionsnummer!**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung

#### Keine durchlaufenden Gelder:

#### Beispiel: Weinverkauf für Kirchenrenovierung

##### Bisher:

Buchung im SBA 8. Überschuss aus Verkauf fließt ins Baubuch

##### Neu:

Buchung im **Ergebnishaushalt** mit **Investitionsnummer**.  
Der Überschuss aus dem Verkauf geht über das Sachkonto 56403000 Aufw. f. Zuführung n.-öff. Fördermittel an das Verbindlichkeitskonto oder direkt auf den Sonderposten

**Hintergrund:** Umsatzsteuerrechtliche Vorgaben !

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung

#### Keine durchlaufenden Gelder:

#### Beispiel: Spendenprojekt im Ausland

**Bisher:** Buchungen von Spenden und Weitergabe im SBA 8

**Neu:**

Buchungen von Spenden als Erträge im **Ergebnishaushalt**. Weiterleitung der Spenden als Aufwandsbuchung im **Ergebnishaushalt**, jeweils mit **Investitionsnummer**.

**Hintergrund:** Alle Aufgaben und Betätigungen der Kirchengemeinden gehen über den Ergebnishaushalt

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung

#### Keine durchlaufenden Gelder:

#### Beispiel: Abwicklung von Veranstaltungen

#### Bisher:

Aufwand für Einkäufe und Erträge für Verkäufe in SBA 8 gebucht

#### Neu:

Buchung der Vorgänge im **Ergebnishaushalt** mit **Investitionsnummer** (und KTR 831 o. 832). Weitere Verwendung je nach Zweck.

**Hintergrund:** Umsatzsteuerrechtliche Vorgaben !

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO - Negativabgrenzung

#### ➤ Keine durchlaufenden Gelder:

#### Weiterleitungsspenden in der Kirchengemeinde (aktiver Aufruf zur Spende):

- Zahlungseingang: Anordnung / Buchung als Ertrag  
Zahlungsausgang (Weiterleitung): Anordnung / Buchung als Aufwand in der **Ergebnisrechnung**
- Abbildung Software: **Investitionsnummer**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.3 Durchlaufende Finanzmittel § 24 (2) HHO – Bezirksopfersammelstelle

#### Im Kirchenbezirk / bei der Bezirksopfersammelstelle –

- **Durchleitung der von Kirchengemeinden gesammelten Spenden an den Spendenempfänger:**
  - Zahlungseingang + Zahlungsausgang:  
Anordnung / Buchung als durchlaufender Posten (sonstige Verbindlichkeit)
  - Abbildung Software: Investitionsnummer



#### Kapitel 14.5.1

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Zahlstellen und Handvorschüsse



§ 95 HHO

#### Zahlstellen:

- Organisationseinheiten, die anstatt der Kasse **Ein- und Auszahlungen** tätigen
- Abbildung Software: Vorgangsnummer ZS|XXXXXX|GKZ
- Buchung i.d.R im Nebenbuch (Excel-Journal)



Kapitel 4.3.4

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Zahlstellen und Handvorschüsse



§ 95 HHO

#### Handvorschüsse:

- zur Leistung von **Barauszahlungen** oder als Wechselgeld für einzelne Dienststellen oder Personen
- Abbildung Software: Vorgangsnummer HV|XXXXXX|GKZ
- Buchung i.d.R im Nebenbuch (Excel-Journal)



Kapitel 4.3.5

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Sonderfall Gruppenkassen



§ 95 Abs. 1 HHO

#### **Definition:**

Gruppenkassen waren Kassen (Barkasse, Girokonto, Sparbuch), die in den Kirchengemeinden von den verschiedenen Gruppen und Kreisen, z.B. vom Posaunenchor, vom Kirchenchor, der Jungschar oder dem Frauenkreis geführt wurden.

#### Verfahrensänderung in der Doppik:

Verfügungsmittel für Gruppen und Kreise sind nicht mehr vorgesehen.  
Verbuchung über Handvorschüsse (siehe Rahmenarbeitshilfe 2024 und 2025)

[70.11 Abkehr von der Einricht. zentrales Bankkonto im Kirchenbez Z 70.0 Nr. 78.0-03-V03 7.1.pdf](#)

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Sonderfall Gruppenkassen



§ 95 Abs. 1 HHO

„Für Gruppen und Kreise als rechtlich unselbstständige Teile der kirchlichen Körperschaft kann im unabweislichen Bedarfsfall ein Handvorschuss nach § 95 Abs. 2 HHO auf Antrag gewährt werden, worüber einzelne konkrete Auslagen vor Ort abgewickelt werden können.

In begründeten Ausnahmefällen kann als Teil der Einheitskasse eine Zahlstelle (=eigenes Bankkonto) nach § 95 Abs. 1 HHO für Gruppen und Kreise genehmigt und eingerichtet werden.“

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Sonderfall Gruppenkassen

- Das Geld der Gruppenkassen zählt zum Umlaufvermögen der Kirchengemeinde.
- Eine Zuweisung an die Gruppenkasse stellt kein Aufwand im Ergebnishaushalt dar. Es erhöht sich der in der Bilanz ausgewiesene Bestand
- Einnahmen und Ausgaben der Gruppen werden im Nebenbuch (z.B. Excel) gebucht
  - Gruppenkasse als Zahlstelle:
    - in Excel manuell Einnahmen / Ausgaben
    - Abrechnung in nsys nach Vorgabe ERV
  - Gruppenkasse als Handvorschuss f. kleinere Ausgaben
    - Abrechnung in nsys nach Vorgabe ERV über Abgabe Belege

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.4 Sonderfall Gruppenkassen - Buchungsvorgänge

- Zuweisung an Gruppenkasse als Zahlstelle:  
Buchung Zugang Zahlstelle (Abgrenzung über Vorgangsnummer ZS)
- Zuweisung an Gruppenkasse als Handvorschuss:  
Buchung Zugang Handvorschuss (Abgrenzung über Vorgangsnummer HV)

➤ **es erfolgt keine Planung der Zuweisung**

- Abrechnung: Buchung Erträge und Aufwendungen sachkontenscharf in Ergebnisrechnung

➤ **voraussichtliche Erträge und Aufwendungen der Gruppenkassen sind zu planen**



#### Kapitel 4.3.4.3

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.5 Spenden/Opfer

Hinweis: Informationen zur Buchung in der Bezirksopfersammelstelle finden Sie im Wissensmanagement ([Bezirksopfersammelstelle](#))

#### Allg. Spenden/Opfer ohne bestimmte Zweckbindung:

- Zahlungseingang: Anordnung / Buchung als **Ertrag**
- Wird die allgemeine Spende im laufenden Haushaltsjahr **nicht verwendet**, so verbleibt diese im Ertrag und erhöht somit die **Ergebnisrücklage**.
- Die allgemeine Spende kann intern einer **besonderen Bestimmung** zugeführt werden und wird dann wie eine zweckgebundene Spende behandelt.

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.5 Spenden/Opfer

#### Zweckgebundene Spenden/Opfer:

- Zahlungseingang: Anordnung
- Buchung als Ertrag
- Investive Verwendung der Spende: Bildung eines Sonderpostens (siehe Kap. 2.6)
- Ansonsten: Umbuchung als Verbindlichkeit, wenn am Jahresende nur eine teilweise oder keine Verwendung erfolgt ist
- Abbildung Software: **Investitionsnummer und Abgabearart**

#### Kapitel 10.1.2.1

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.5 Sach- und Aufwandsspenden

#### Sachspenden

- Wertabgaben aus dem Betriebs- oder Privatvermögen des Spenders  
(Sachkonto 42131000 Erträge aus Sachspenden)

#### Aufwandsspenden

- Verzicht auf die Auszahlung eines Erstattungsanspruchs  
(Sachkonto 42132000 Erträge aus Aufwandsspenden)



### Kapitel 10.1.2.1 + 2

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.5 Sach- und Aufwandsspenden

#### **Buchungserfassung über Ein- und Verkaufsrechnung (mit Spendenlösung)**

- Einkaufsrechnung mit Zahlungsformcode VERR,
- Kreditor = Spender,
- Abgabeart,
- Investitionsnummer.
- Über „Spendenvorschlag erstellen“ wird der Spendenertrag gebucht und es erfolgt eine automatische Verrechnung mit der o.g. Einkaufsrechnung

**Hinweis:** zu Eigenleistungen Ehrenamtlicher siehe bitte Handbuch

 **Kapitel 10.1.7**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.6 Sonderposten - aus empfangenen Investitionszuwendungen

Beispiel:

Die Kirchengemeinde erhält für den bereits im Kirchengemeinderat beschlossenen Bau einer Tageseinrichtung für Kinder von der Landeskirche eine Zuweisung in Höhe von 25.000 Euro.

- Empfangene Investitionszuwendungen werden als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer oder dem entsprechenden Zuwendungsverhältnis in den Ertrag aufgelöst



### Kapitel 7.2

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.6 Sonderposten – aus empfangenen Investitionszuwendungen



§ 67 (4) S. 2 HHO

- **Sonderfall PBV:** Bei kirchlichen Körperschaften, die die PBV beachten müssen, erfolgt die Buchung der Zuwendung als Ertrag zum Zeitpunkt des Entstehens des Förderanspruches (Bevolligungsbescheid o.ä.). Zusätzlich wird die Zuwendung über ein Aufwandskonto in der Kontenuntergruppe 564 den Verbindlichkeiten zugeführt.

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.7 Sonderposten - für geleistete Investitionszuwendungen



§ 67 (4) S. 1 HHO

- Geleistete Investitionszuwendungen sind als Sonderposten auf der Aktivseite in der Bilanz auszuweisen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufzulösen
- Erfassung: Es muss eine Zuschussanlage mit eigener Nummernserie in der Anlagenbuchhaltung angelegt werden – dadurch werden die jährlichen Aufwandsbuchungen automatisch ausgelöst



### Kapitel 7.1

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.8 Umbuchungen und Interne Leistungsverrechnung

Bei einer Umbuchung wird ein Betrag von

- einem Sachkonto oder
  - einer Kostenstelle, einem Kostenträger oder
  - anderen Kontierungselementen (wie Investitionsnummer, Vorgangsnummer, MwSt-Produktbuchungsgruppe)
- auf ein anderes Kontierungselement umgebucht.

 Dabei ist auf die **richtige Belegart** zu achten!  
Finanzrechnungsrelevante Umbuchungen –und nur diese!- müssen mit Belegart Zahlung erfolgen. Ein Prüfschema findet sich in Anlage 10 des Handbuches.

 **Anlage 10**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.8 Umbuchungen und Interne Leistungsverrechnung



§ 32 Abs. 2 HHO

- Entspricht bisherigen „inneren Verrechnungen“
- Ziel: verursachungsgerechte Verteilung von Leistungen, die zwischen einzelnen Haushaltsstellen erbracht werden
- Planung und Bewirtschaftung erfolgt im Ergebnishaushalt
- Darstellung erfolgt nur im Teilergebnis- und nicht im Gesamtergebnishaushalt
- Bsp.: Die Leistungen, die die Kirchenpflege für den Kindergarten erbringt, wird mit dem entsprechenden Kostenträger verrechnet.

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.8 Umbuchungen und Interne Leistungsverrechnung



§ 32 Abs. 2 HHO

#### ■ Kontierung der Erträge

49	Ertr. aus internen Leistungen
491	Ertr. aus internen Leistungen (Personalkosten)
49101000	<i>Ertr. aus internen Leistungen (Personalkosten)</i>
492	Ertr. aus internen Leistungen (Sachkosten)
49201000	<i>Ertr. aus internen Leistungen (Sachkosten)</i>
493	Ertr. aus internen Leistungen (Gebäudekosten)
49301000	<i>Ertr. aus internen Leistungen (Gebäudekosten)</i>
499	Ertr. aus sonstigen internen Leistungen
49999000	<i>Ertr. aus sonstigen internen Leistungen</i>

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.8 Umbuchungen und Interne Leistungsverrechnung



§ 32 Abs. 2 HHO

- Kontierung der Aufwendungen

59	Aufw. aus internen Leistungen
591	Aufw. aus internen Leistungen (Personalkosten)
59101000	<i>Aufw. aus internen Leistungen (Personalkosten)</i>
592	Aufw. aus internen Leistungen (Sachkosten)
59201000	<i>Aufw. aus internen Leistungen (Sachkosten)</i>
593	Aufw. aus internen Leistungen (Gebäudekosten)
59301000	<i>Aufw. aus internen Leistungen (Gebäudekosten)</i>
599	Aufw. aus sonstigen internen Leistungen
59999000	<i>Aufw. aus sonstigen internen Leistungen</i>

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.8 Interne Leistungsverr.-Abgrenzung zu SonderHH



§ 72 Abs. 1 und 4 HHO

- Abgrenzung zu Sonderhaushalten

Leistungen einer Einrichtung an oder von einem Sonderhaushalt werden nicht über die interne Leistungsverrechnung dargestellt.

Es stehen folgende Sachkonten zur Verfügung

*46971000 Ertr. Zuführung/Ablieferung an Sonder-/HauptHH*

*56971000 Aufw. Zuführung/Ablieferung an Sonder-/HauptHH*

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Übertragbarkeit - allgemein



§ 35 (1) HHO

#### Übertragbarkeit allgemein:

Auszahlungen für Investitionen/ Investitionsförderungsmaßnahmen

bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung

Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen: längstens zwei Jahre nach Benutzung in wesentlichen Teilen

Aufwendungen und Auszahlungen aus zweckgebundenen Erträgen und  
Einzahlungen

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Übertragbarkeit - innerhalb eines Budgets



§ 35 (3) HHO

#### Innerhalb eines Budgets:

Aufwendungen und Auszahlungen  
durch Haushaltsvermerk

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Übertragbarkeit – Darstellung in der Doppik

#### Bisher:

- Haushaltsrest
- Belastung des Rechnungsergebnis in dem Jahr in dem der Haushaltsrest gebildet wurde

#### Zukünftig:

- Übertragung einer Haushaltsermächtigung  
→ erhöht den Planansatz
- Belastung im Rechnungsergebnis, wenn Ermächtigung in Anspruch genommen wird



Neue Auswirkung der übertragenen Ansätze im Rechnungsergebnis

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Planabweichungen: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen



§§ 42 (1), 43 (3) HHO

#### Bedingungen (Aufwendungen):

Dringendes Bedürfnis **UND** Deckung gewährleistet

#### **ODER**

Unabweisbar **UND** kein erheblicher Fehlbetrag

#### Ausnahme:

Üpl./apl. Verpflichtungen können ebenfalls eingegangen werden, § 43 (3) HHO – hier nur dringendes Bedürfnis notwendig!

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Planabweichungen: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen



§ 42, 43 (3) HHO

#### Bedingungen (Auszahlungen):

Dringendes Bedürfnis **UND** Finanzierung gewährleistet

**ODER** Unabweisbar

#### Ausnahmen:

Fortsetzung von Investitionen im Folgejahr wenn Finanzierung gewährleistet § 42 (2) HHO

Üpl./apl. Verpflichtungen können ebenfalls eingegangen werden, § 43 (3) HHO – hier nur dringendes Bedürfnis notwendig!

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.9 Mittelherkunft– Darstellung in der Doppik

- Inanspruchnahme der **Haushaltsreste** bei der Bewirtschaftung:  
Mittelherkunft: **HHR**
- Inanspruchnahme von **überplanmäßigen Ausgaben** bei der Bewirtschaftung:  
Mittelherkunft **ÜPL**
- Inanspruchnahme von **außerplanmäßigen Ausgaben** bei der Bewirtschaftung:  
Mittelherkunft **APL**

## 2. Themen der Bewirtschaftung

### 2.10 Betriebskostenabrechnung Kindertagesstätten – investive Anschaffung

- Zuschuss von Dritten (i.d.R. Kommune) für investive Anschaffungen als
  - **Öffentlicher Zuschuss oder**
  - **Ersatz über die Betriebskostenabrechnung**
- Wahl der Abrechnungsmethode abhängig von der gewährten Betragshöhe
- In beiden Fällen wird der Zuschuss als Sonderposten auf der Passivseite geführt und in der Anlagenbuchhaltung erfasst

## 3. Themen der Kasse

### 3.1 Vorläufige Rechnungsvorgänge

#### Ungeklärte Einzahlungen:

- Geldeingänge auf Bankkonten, die noch nicht zugeordnet werden konnten
- Zahlungsposten auf den Verwahrdebitor eingebucht

→ ist der Debitor ermittelt, erfolgt eine entsprechende Umbuchung/ Ausgleich mit dem richtigen Debitor



Buchungsbeispiele (Handbuch Doppik Kapitel 14.3)

## 3. Themen der Kasse

### 3.1 Vorläufige Rechnungsvorgänge

#### Ungeklärte Abbuchungen:

- Abbuchungen von Bankkonten, die noch nicht zugeordnet werden konnten
- wird der Zahlungsposten auf den Verwahrkreditor eingebucht  
→ wird der Kreditor ermittelt erfolgt ein Ausgleich



Das Vorgehen entspricht dem bei ungeklärten Einzahlungen



Buchungsbeispiele (Handbuch Doppik, Kapitel 14.4)

## 3. Themen der Kasse

### 3.1 Vorläufige Rechnungsvorgänge

- **Ungeklärte Einzahlungen:**

Bsp.: Herr Müller überweist 100 € ohne Angabe eines Verwendungszwecks und es liegt keine entsprechende Kassenanordnung dazu vor.

- **Unklare Abbuchungen:**

Bsp.: Es werden 100 € ohne Angabe eines Verwendungszwecks abgebucht und es liegt keine entsprechende Kassenanordnung dazu vor.

## 3. Themen der Kasse

### 3.2 Aufrechnung / Aufrechnungsläufe

- Ausgleiche sollen hier im Stapel gefunden, geprüft und gebucht werden
- Aufrechnungslauf dient zur Vorbereitung von Abbuchungs-/ Auszahlungs- und Mahnläufen → offene Posten + Zahlungen / Gutschriften sollen zusammenfinden und ausgeglichen werden
- im Zuge dessen werden auch die Buchungen in der Finanzrechnung mit durchgeführt

## 3. Themen der Kasse

### 3.2 Aufrechnung/ Aufrechnungsläufe

Aufrechnungen können auf **zwei Arten** erfolgen:

- manueller Ausgleich
- Maschineller Aufrechnungslauf



Aufrechnungsvorschlag muss zwingend überprüft werden

## 3. Themen der Kasse

### 3.3 Stundung, Niederschlagung und Erlass



§ 55 HHO

**Stundung:** erhebliche Härte für den Schuldner  
UND Forderungsanspruch nicht gefährdet  
ernsthafte Zahlungsschwierigkeiten

**Niederschlagung:** keine Erfolgsaussicht ODER unverhältnismäßig hohe  
Einziehungskosten

**Erlass:** unzumutbare Härte für den Schuldner  
ODER Einzug entgegen kirchlichem Interesse  
Unverschuldete wirtschaftliche Notlage und  
Existenzgefährdung



Kapitel 4.2.3

## 3. Themen der Kasse

### 3.4 Gutschrift im Bereich der Buchblätter inkl. Abgrenzung zur Stornierung

- Korrektur zu viel gezahlter Auszahlungen bzw. zu viel erhaltener Einzahlungen
  - erfolgt über eine Gutschrift
    - Zahlungsfluss hat stattgefunden
    - Fall ein neuer Debitoren- bzw. Kreditorenposten „aufgemacht“
-  Stornobuchung, wenn der Betrag der Erträge bzw. Aufwendungen korrigiert werden soll, bevor die Zahlung erfolgt

## 3. Themen der Kasse

### 3.5 Wiederkehrendes Buchblatt

- Sachverhalte in regelmäßigen Abständen
- Änderungen bei den Kontierungselementen,...
- Änderungen direkt im Buchblatt



Wiederkehrendes Buchblatt  $\neq$  Wiederkehrender Vorgang

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse

Zwei Möglichkeiten:

- direkt in dem Menü der jeweiligen Seite
- meine newsystem Berichte
  - Eigene Berichte
  - Schnellzugriff
  - Eigene Vorlagen
  - individuell gestaltbar



Berichte lassen sich über Namen oder ID finden

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse

- Vorgangscontrolling Berichts ID 5387376
- Zahlungseingangsanzeige Fibu Berichts ID 5092596
- Abgleich Tagesabschluss Finanzrechnung Vermögenrechnung Berichts ID 5387377
- Fibu- Journal Berichts ID 5010356

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse - Vorgangscontrolling ID 5387376

Zeigt:

- Saldovortrag
- Erträge/ Aufwendungen
- Einzahlungen/ Auszahlungen
- Bilanz Zugang/ Abgang
- Saldo

Sortiert und untergliedert nach Vorgangsnummern

# 4. Berichte

## 4.1 Berichte der Kasse - Vorgangscontrolling ID 5387376

### Vorgangscontrolling

Kirchenbezirk Demonstration Seite 1 von 5  
SCHUELER701  
Dozent 2  
04.08.2022 13:36

**Vorgangscontrolling**  
Datum: 01.01.22..31.12.22, Sachkonten drucken: Nein, Posten drucken: Nein, Summierung über: Bilanz/GuV, Nullzeilen unterdrücken: Nein

Vorgangsnr.	Beschreibung	Saldo vortrag _31.12.21 (nur Bilanzkonten)	Ertr. / Aufw.	Einz. / Ausz.	Bilanz Zug. / Abg.	Saldo
AN000016113	Spielenacht	973,52	0,00	0,00	0,00	973,52
AN0000176113	Sonstige	177,10	0,00	0,00	0,00	177,10
AN0000186113	YouGo	114,86	0,00	0,00	0,00	114,86
AN0000196113	Förderverein	-973,52	0,00	0,00	0,00	-973,52
AN0010006100	Versicherungsfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AN0010006111	Versicherungsfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AN0010016100	KiSt.Mittel Innovatives Handeln, neue Aufbrüche	-185.064,38	0,00	0,00	0,00	-185.064,38
AN0010026100	KiSt.Mittel Bauinvestitionen GKG	-602.371,96	0,00	-13.000,00	13.000,00	-589.371,96

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse - Zahlungseingangsanzeige Fibu ID 5092596

Dient als Auszahlungs bzw. Einzahlungsanordnung

Zeigt:

- Debitor/ Kreditor
- Bankverbindung
- Kontierungselemente
- Anordnungsunterschriftsbereich
  - Sachlich und rechnerisch richtig
  - Geprüft
  - Anordnungsbefugte(er)

# 4. Berichte

## 4.1 Berichte der Kasse - Zahlungseingangsanzeige Fibu ID 5092596

### ZAHLUNGSEINGANGSANZEIGE - EINNAHME

Datum	4. August 2022
Seite	1
Sachbearbeiter	Dozent 2
Mandant	Ev. KiGem Asperg

**Die Kasse wird angewiesen, lt. Anlage auszuzahlen/anzunehmen, und wie angegeben zu verbuchen:**

<b>Debitor E100166</b>	<b>Gemeinder.</b>	6121
Ev. Kirchengemeinde Asperg	<b>Buchungsdatum</b>	26.07.21
Uhlandstraße 3	<b>Belegart</b>	Zahlung
71679 Asperg	<b>Belegnr.</b>	EPG6121-00001699
	<b>Belegdatum</b>	11.07.21
	<b>Deb.Buchungsgruppe</b>	NICHTÖFFEN
	<b>Kostenstelle</b>	
	<b>Kostenträger</b>	
	<b>Herkunftscode</b>	
	<b>Fälligkeitsdatum</b>	25.07.21
	<b>Ext. Belegnr.</b>	11.7.2021 - SCHEINE
	<b>Finanzbuchungsgr.</b>	69101000
	<b>Buchblatt</b>	090821ZB01
	<b>Erstellung</b>	06.10.21 07:46 LUTZ_MA
	<b>Beschreibung</b>	GD 11.7.2021 - eigene Gemeinde
<b>Bankverbindung</b>	<b>Betrag</b>	-190,00
	<b>Restbetrag</b>	-190,00

VR BankGemeinde Asperg  
BIC: GENODES1VBB  
IBAN: DE03604914305320481004

<b>Lfdnr.</b>	<b>Erweiterter Belegtext</b>
202771	Zahlung für

**Ev. KiGem Asperg, 4. August 2022 :**

Sachlich und rechnerisch richtig	Geprüft	Anordnungsbefugte(r)
----------------------------------	---------	----------------------

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse - Abgleich Tagesabschluss Finanzrechnung Vermögensrechnung Berichts ID 5387377

- Abgleich
  - Finanzrechnung
  - Vermögensrechnung

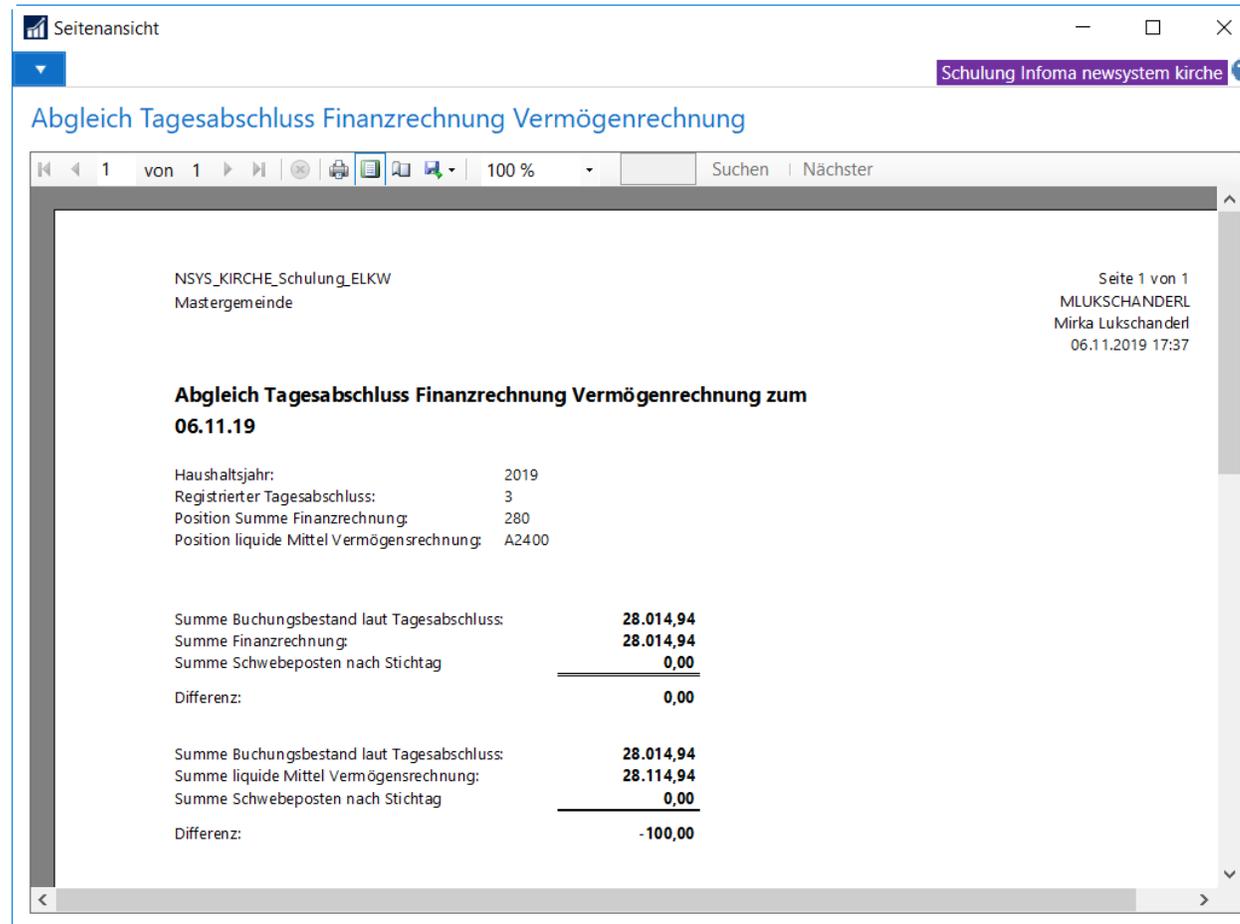
→ Ziel = Saldo 0



die Position in der Finanzrechnung ist die 280  
in der Vermögensrechnung die A2400

# 4. Berichte

## 4.1 Berichte der Kasse - Abgleich Tagesabschluss Finanzrechnung Vermögenrechnung Berichts ID 5387377



The screenshot shows a web browser window with the title 'Abgleich Tagesabschluss Finanzrechnung Vermögenrechnung'. The page content includes the following information:

NSYS\_KIRCHE\_Schulung\_ELKW  
Mastergemeinde

Seite 1 von 1  
MLUKSCHANDERL  
Mirka Lukschanderl  
06.11.2019 17:37

**Abgleich Tagesabschluss Finanzrechnung Vermögenrechnung zum  
06.11.19**

Haushaltsjahr: 2019  
Registrierter Tagesabschluss: 3  
Position Summe Finanzrechnung: 280  
Position liquide Mittel Vermögenrechnung: A2400

Summe Buchungsbestand laut Tagesabschluss:	28.014,94
Summe Finanzrechnung:	28.014,94
Summe Schwebeposten nach Stichtag	0,00
Differenz:	0,00
Summe Buchungsbestand laut Tagesabschluss:	28.014,94
Summe liquide Mittel Vermögenrechnung:	28.114,94
Summe Schwebeposten nach Stichtag	0,00
Differenz:	-100,00

## 4. Berichte

### 4.1 Berichte der Kasse - Fibu- Journal 5010356

- Zum Darstellen der Sachposten auch die Posten der Nebenbuchhaltungen (Debitoren-, Kreditoren-, und Anlagenposten)



Ohne Filter läuft der Bericht über Minuten  
→ am besten Register Fibu-Journal filtern

# 4. Berichte

## 4.1 Berichte der Kasse - Fibu- Journal 5010356

Kirchenbezirk Demonstration  
Gesamtkircheng. Ludwigsburg

Seite 3 von 41883  
SCHUELER701  
Dozent 2  
08.08.2022 14:26

Buch.-Blattname DV1210411

Journalnr.	Errichtungsdatum	Buchungs- datum	Belegnummer Externe Belegnummer	Kontonr. Name	KST KTR	Kostenstellename Kostenträgername	Beschreibung Investitionsnr.	Gemeindenr.	Gegenkontonr. Betrag	Gegenkontoname	Lfd. Nr.
3	02.01.20										
<b>Sachposten</b>											
01.01.20	WKG0000002	43001000		3103116101	KiTa Rosenstraße 26	Z		01.01.20	-113,00	100083	5
		Erträge aus Elternbeiträgen		2300006101	Arbeit in Tageseinrichtu			6101			
01.01.20	WKG0000002	13101000				Z		01.01.20	113,00	43001000	6
		Forderungen aus Lieferungen und						6101		Erträge aus Elternbeiträgen	
01.01.20	WKG0000003	43001000		3103116101	KiTa Rosenstraße 26	Z		01.01.20	-113,00	100083	7
		Erträge aus Elternbeiträgen		2300006101	Arbeit in Tageseinrichtu			6101			
01.01.20	WKG0000003	13101000				Z		01.01.20	113,00	43001000	8
		Forderungen aus Lieferungen und						6101		Erträge aus Elternbeiträgen	

## 4. Berichte

### 4.2 Berichte allgemein

#### § 46

#### Internes Berichtswesen

( 1 ) Jede kirchliche Körperschaft oder Stiftung hat ein dem Umfang ihrer Tätigkeit entsprechendes internes Berichtswesen einzurichten. Die bewirtschaftenden Stellen haben gegenüber den festzulegenden verantwortlichen Stellen über den Stand des Haushaltsvollzugs (die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen) in den Teilhaushalten, sofern diese gebildet werden, und im Gesamthaushalt zu berichten.

( 2 ) Die verantwortliche Stelle ist unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass

- 1.sich das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt wesentlich verschlechtert
- Oder
- 2.sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts wesentlich erhöhen werden.



Die Laufzeit der Berichte ist unterschiedlich. Sie kann verkürzt werden, wenn bei Kostenstelle und Kostenträger die Auswahl mit \*GKZ eingegeben wird, also z. B. für GKZ 6101 die Kostenstellen 1\*6101

## 4. Berichte

### 4.2 Berichte allgemein

Folgende Berichte werden empfohlen:

- **Sachkonto Kontoblatt erw. (ID 5010468)**

Dieser Bericht zeigt die Summen und ggf. Einzelbuchungen pro Sachkonto. Der Bericht kann auf bestimmte Sachkonten / Kostenstellen / Kostenträger eingeschränkt und nach vielen weiteren Kriterien gefiltert werden

- **Saldo auf Sachkonten (ID 5010498)**

Dieser Bericht ist gut geeignet für Plan-Ist-Vergleiche auf Sachkontenebene

## 4. Berichte

### 4.2 Berichte allgemein

- **Ergebnisrechnung mit Konten (ID 5387309)**

Dieser Bericht entspricht in etwa dem bisherigen Sachbuch. Er enthält auch die Buchungen, die auf Investitionsnummern und Vorgangnummern gebucht werden, stellt die Investitions- und Vorgangsnummer aber nicht dar. Ohne die Optionen „Ausgabe mit Buchungen“ entspricht die Darstellung weitgehend der bisherigen Sachbuchübersicht.

- **Finanzrechnung mit Konten (ID 5387375)**

Gleicher Aufbau wie o.g. Bericht, jedoch bezogen auf die Finanzrechnung

## 4. Berichte

### 4.2 Berichte allgemein

- **Mittelüberwachung Invest (ID 5387374)**

Der Bericht dient zur Überwachung und Auswertung der Investitionen.

Es ist auch eine mehrjährige Auswertung möglich.

- **OP-Liste nach Sachkonten (ID 5162370)**

Diese Liste gibt einen Überblick über offene Posten bei den Debitoren oder Kreditoren, geordnet nach Sachkonten. Eine weitere Sortierung nach Kostenträgern oder Kostenstellen ist möglich.

## 4. Berichte

### 4.2 Berichte allgemein

- **Baubuchbericht (ID 5451594)**

Der Baubuchbericht ersetzt das in der kameralen Welt verwendete **Baubuch**.

Über den Baubuchbericht kann eine Baumaßnahme über ihre Investitionsnummer ausgewertet werden, indem hier jahresübergreifend alle über diese Investitionsnummer erfassten Planansätze sowie alle gebuchten Posten bis hin zu Rücklagen-Entnahmen aufsummiert werden – aufgeteilt in werterhaltende und wertsteigernde Maßnahmen. Darunter werden Zwischensummen für jede Vorgangsnummer gebildet.

 **Im Zusammenhang mit Baumaßnahmen sollten möglichst keine Splitt(UM)buchungen durchgeführt werden**

# 5. Umsatzsteuer

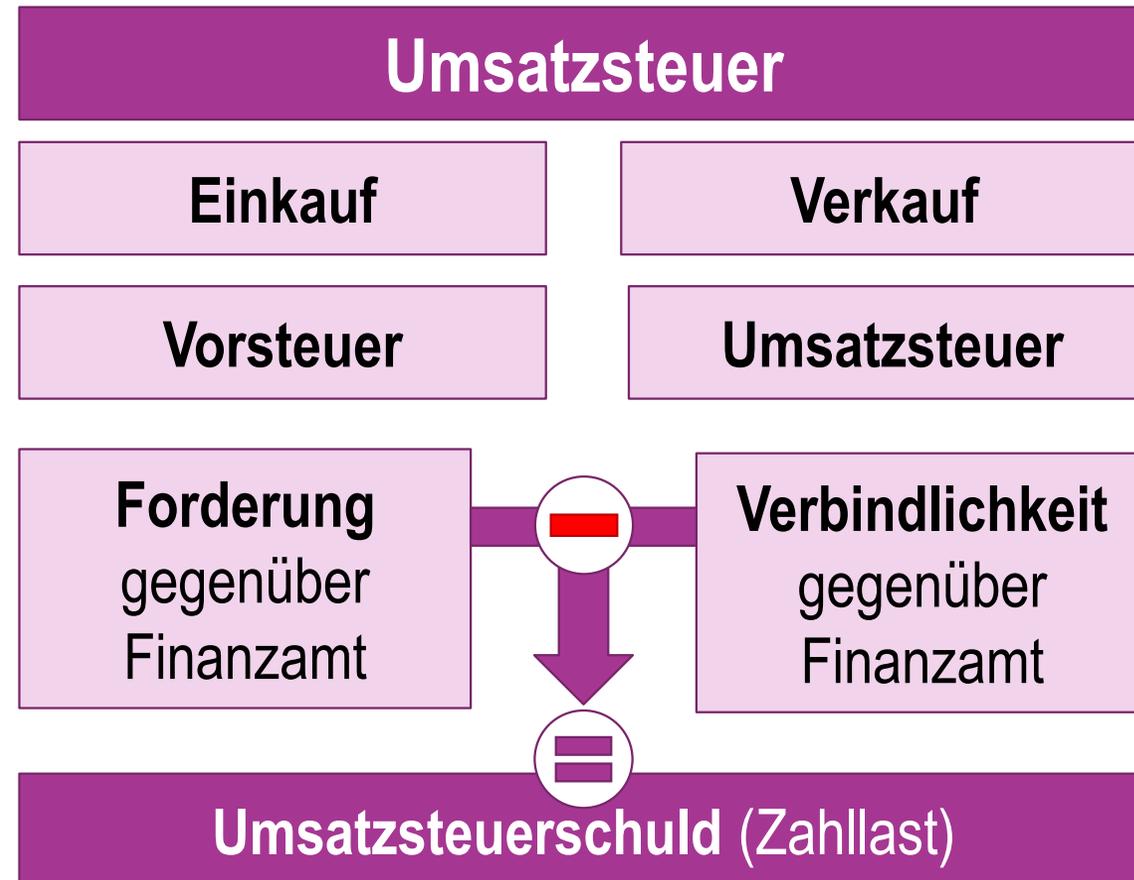
## 5.1 Agenda

1. Allgemeine Prozessbeschreibung
2. Kurzer Blick auf die Stammdaten
3. Besondere Geschäftsvorfälle
4. MwSt-Abrechnung und Umsatzsteuer-Voranmeldung (nur KG)
5. Auswertungen
6. Kleinunternehmer (nur KG)



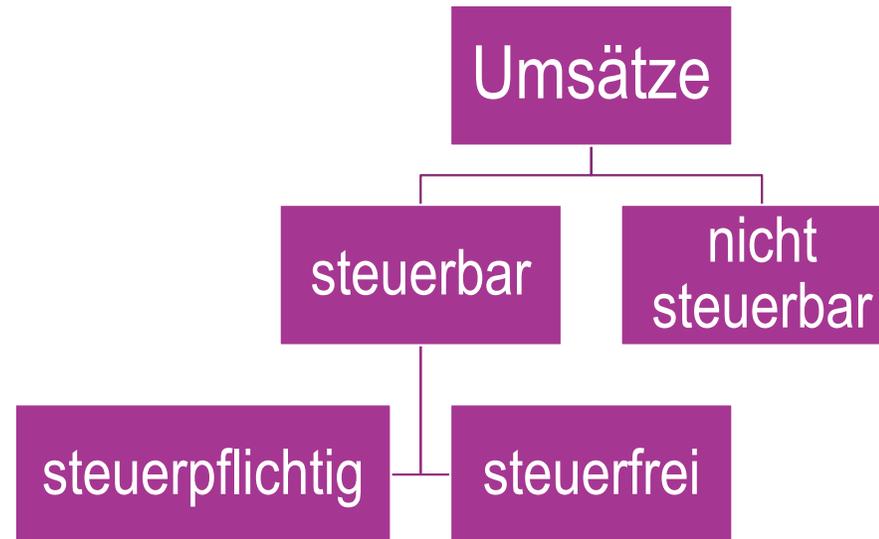
# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung



# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung



Umsatzsteuerpflicht?  
→ **Umsatzsteuervoranmeldung:**  
**alle steuerbaren Umsätze**

# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung

### 1) Buchen einer Ausgangsrechnung

- Die Ausgangsrechnung wird gebucht auf ein Ertragskonto mit Bruttobetrag, also inkl. 19%

Art	Nr.	Beschreibung	Inve...	Kosten... Code	Kosten... Code	MwSt.- Produktbuchungsgruppe	Men...	VK-Preis inkl. MwSt.	MwSt.- Betrag	Zeilenbetrag inkl. MwSt.	R
Sachkonto	43399000	Sonstige Verkaufserlöse		100000...	900000...	19	1	119,00	19,00	119,00	

# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung

Die Verwendung des MwSt-Produktbuchungsschlüssels 19% löst folgende Buchungen aus:

- **Ertrag:** der Nettobetrag wird auf das angegebene Ertragskonto gebucht
- **USt:** der MwSt.-Betrag (hier 19%) wird auf das USt-Verbindlichkeitskonto 367\* gebucht:

Belegart	Bele...	Sachkontonr.	Sachkontoname	Kost... Code	Kost... Code	Buch...	Gesc...	Prod...	Betrag
Rechnung	***	43399000	Sonstige Verkaufserlöse	10000...	90000...	Verkauf	DEBK...	SONST	-100,00
Rechnung	***	36701600	Umsatzsteuer 19 %	10000...	90000...				-19,00
Rechnung	***	.13101000	Forderungen aus Lieferungen und...						119,00

Wie Sie sehen, wird (aufgrund der Soll-Versteuerung) die MwSt-Buchung sofort mit der Rechnungserfassung wirksam, d.h.

-nur der Nettobetrag wird als Erlös verbucht

-umgekehrt wird bei einem Aufwand auch nur der Nettobetrag erfasst

# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung

### 2) Zahlungseingang

Bei Zahlungseingang wird die Finanzrechnung wie folgt mitgeschrieben:

- Der Nettobetrag wird auf das dem Ertragskonto zugeordnete Finanzrechnungskonto gutgeschrieben:  
**-100,- Euro auf Konto 63399000**
- Der MwSt-Betrag wird auf das beim USt-Verbindlichkeitskonto hinterlegten Finanzrechnungskonto gebucht:  
**-19,- Euro auf Konto 69907000**

# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung

### 3) MwSt-Abrechnung

Das Buchen der MwSt-Abrechnung löst folgende zwei Schritte aus:

a) Ausgleich Verbindlichkeitskonto 36701600 :

Sachkontonr.	Kon...	Beschreibung	Koste... Code	Kost... Code	Buchungsart	Ges...	Pro...	Betrag	Sollbetrag	Habenbet...
36701600	Besta...	Verkauf Steuerabrechnung: IL	19		Ausgleich			19,00	19,00	
36701600	Besta...	, Sonstige Verkaufserlöse	10000...	9000...				-19,00		19,00

b) Der Saldo der MwSt-Abrechnung wird auf das MwSt-Abwicklungskonto gebucht

Belegnr.	Sachkontonr.	Kontotyp	Beschreibung	Koste... Code	Kost... Code	Buc...	Ges...	Pro...	Betrag	Sollb
TEST -ABR 1...	36761001	Bestand	Umsatzberechnung						-19,00	

# 5. Umsatzsteuer

## 5.1 Allgemeine Prozessbeschreibung

### 4) Zahlung an das Finanzamt

Buchen einer Einkaufsrechnung auf Sachkonto 36761003 (Abgang USt-Abwicklungskonto)

Nr.	Beschreibung/Kommentar	Investitionsnr.	Kostenstelle Code	Kostenträger Code	MwSt.-Produktbuch...	Menge	EK-Preis inkl. MwSt.	MwSt-Betrag
36761003	Abg. Umsatzsteuer-Abwickl...		1000006125	9000006125	OHNE	1	19,00	0,00

>dadurch wird das USt-Abwicklungskonto ausgeglichen

Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Kon...	Beschreibung	Koste... Code	Kost... Code	Buchungsart	Ges...	Pro...	Betrag	Sollbetrag	Habenbet...
22.09.2022	Rechnung	ERG6125-000...	36761003	Bilanz...	Abg. Umsatzsteuer...	10000...	9000...	Einkauf	DEBK...	SONST	19,00	19,00	
30.09.2022	:	TEST -ABR 09...	36761001	Besta...	VAT Settlement						-19,00		19,00

beim Zahlungsvorgang wird das Finanzrechnungskonto 79905000 mitgebucht

## 5. Umsatzsteuer

Damit das System den Vorgang der zutreffenden MwSt-**Abrechnungsperiode** zuordnen kann, ist folgende Datumseingabe entscheidend:

Bei Einkaufsrechnungen:

**MwSt.-Datum**

Bei Verkaufsrechnungen:

**Buchungsdatum**



Es ist darauf zu achten, dass Rechnungen mit MwSt.-Relevanz immer **sehr zeitnah** gebucht werden !

# 5. Umsatzsteuer

## 5.2 Kurzer Blick auf die Stammdaten

MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppen

Suchen **Liste bearbeiten** Löschen + Neu Verwe

Code ↑	Beschreibung
DRITTLAND	Drittland
EU	EU
IL	Inland

# 5. Umsatzsteuer

## 5.2 Kurzer Blick auf die Stammdaten

Code	Beschreibung
055	5,5% Steuer
07	7% Steuer
083	8,3% Steuer
095	9,5% Steuer
OSTB	steuerbar, aber steuerfrei
OSTB_NR.12	steuerfrei nach §4 Nr. 12 UStG
107	10,7% Steuer
19	19% Steuer
19_FJ	19% Vorsteuer Folgejahr
19_NUR ST.	reine Umsatzsteuer 19%
MARG	Margenbesteuerung
OHNE	0% Steuer, nicht steuerbar
VORAUSZ	Sondervorauszahlung



Geschäftsbuchungsgruppe :  
IL – Rechnungen im Inland

# 5. Umsatzsteuer

## 5.2 Kurzer Blick auf die Stammdaten



Handbuch Anlage 5, Kap. 2.2

KU_19	Kleinunternehmer 19%
KU_055	Kleinunternehmer 5,5%
KU_07	Kleinunternehmer 7%
KU_095	Kleinunternehmer 9,5%
KU_0STB	Kleinunternehmer STEUERBEFREIUNGSTATBESTAND



Geschäftsbuchungsgruppe :  
IL – Rechnungen im Inland

# 5. Umsatzsteuer

## 5.2 Kurzer Blick auf die Stammdaten

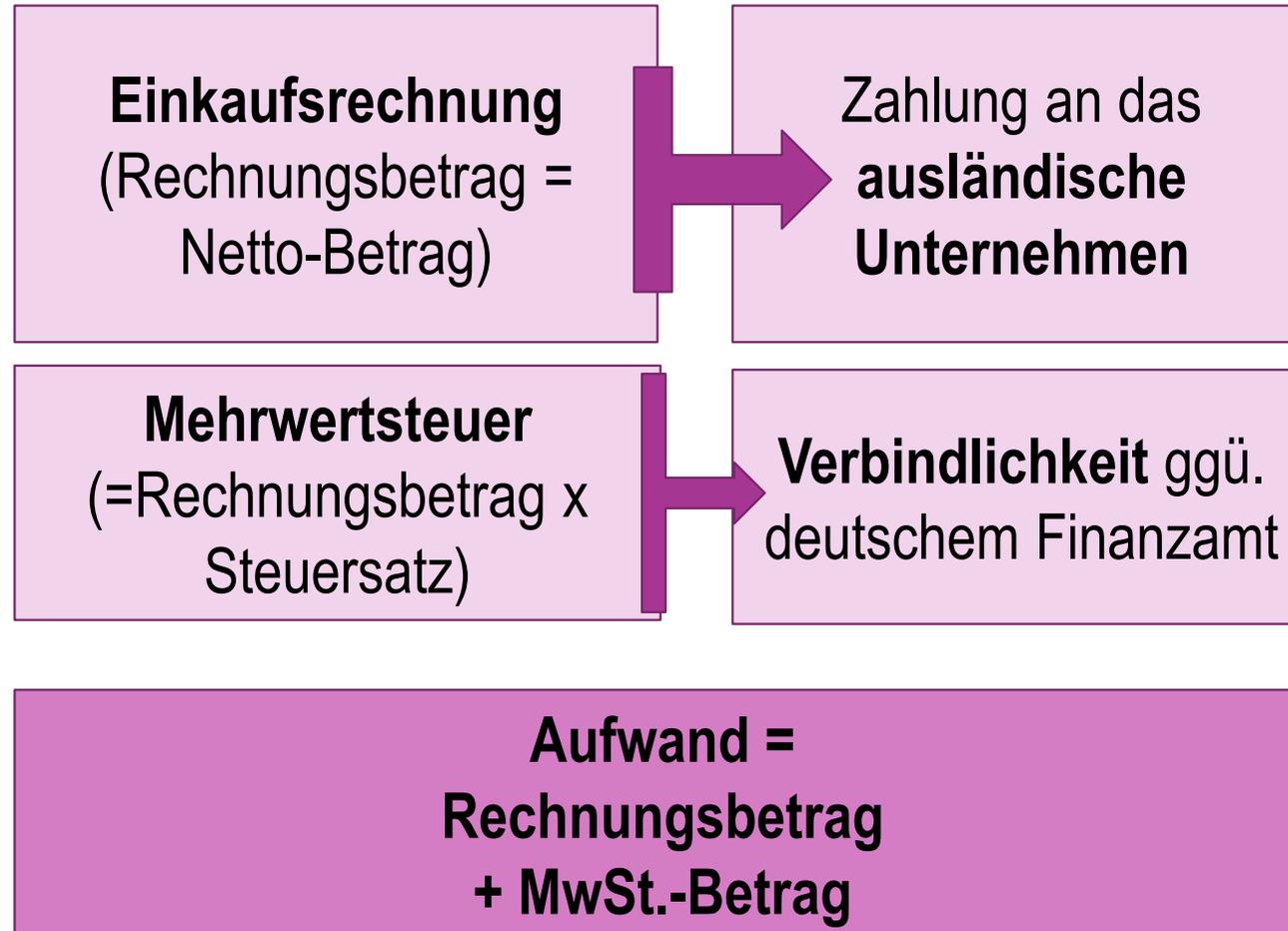
13B-07MVST	EU-Leist. §13b 7% mit VSt-Abzug
13B-07OVST	EU-Leist. §13b 7% ohne VSt-Abzug
13B-19M2ST	EU-Leist. §13b(2) 19% mit VSt-Abzug
13B-19MVST	EU-Leist. §13b(1) 19% mit VSt-Abzug
13B-19O2ST	EU-Leist. §13b(2) 19% ohne VSt-Abzug
13B-19OVST	EU-Leist. §13b(1) 19% ohne VSt-Abzug
EU_07_MVST	i.g. Erwerb 7% mit VSt-Abzug
EU_07_OVST	i.g. Erwerb 7% ohne VSt-Abzug
EU_19_MVST	i.g. Erwerb 19% mit VSt-Abzug
EU_19_OVST	i.g. Erwerb 19% ohne VSt-Abzug
DL_07	reine Einfuhrumsatzsteuer 7%
DL_07MVST	Einfuhrumsatzsteuer 7% in Brutto-Rechnung
DL_19	reine Einfuhrumsatzsteuer 19%
DL_19MVST	Einfuhrumsatzsteuer 19% in Brutto-Rechnung



Richtige Geschäftsbuchungsgruppe wählen:  
EU – Rechnungen aus dem EU-Ausland  
DRITTLAND - für Rechnungen aus Nicht-EU-Ländern

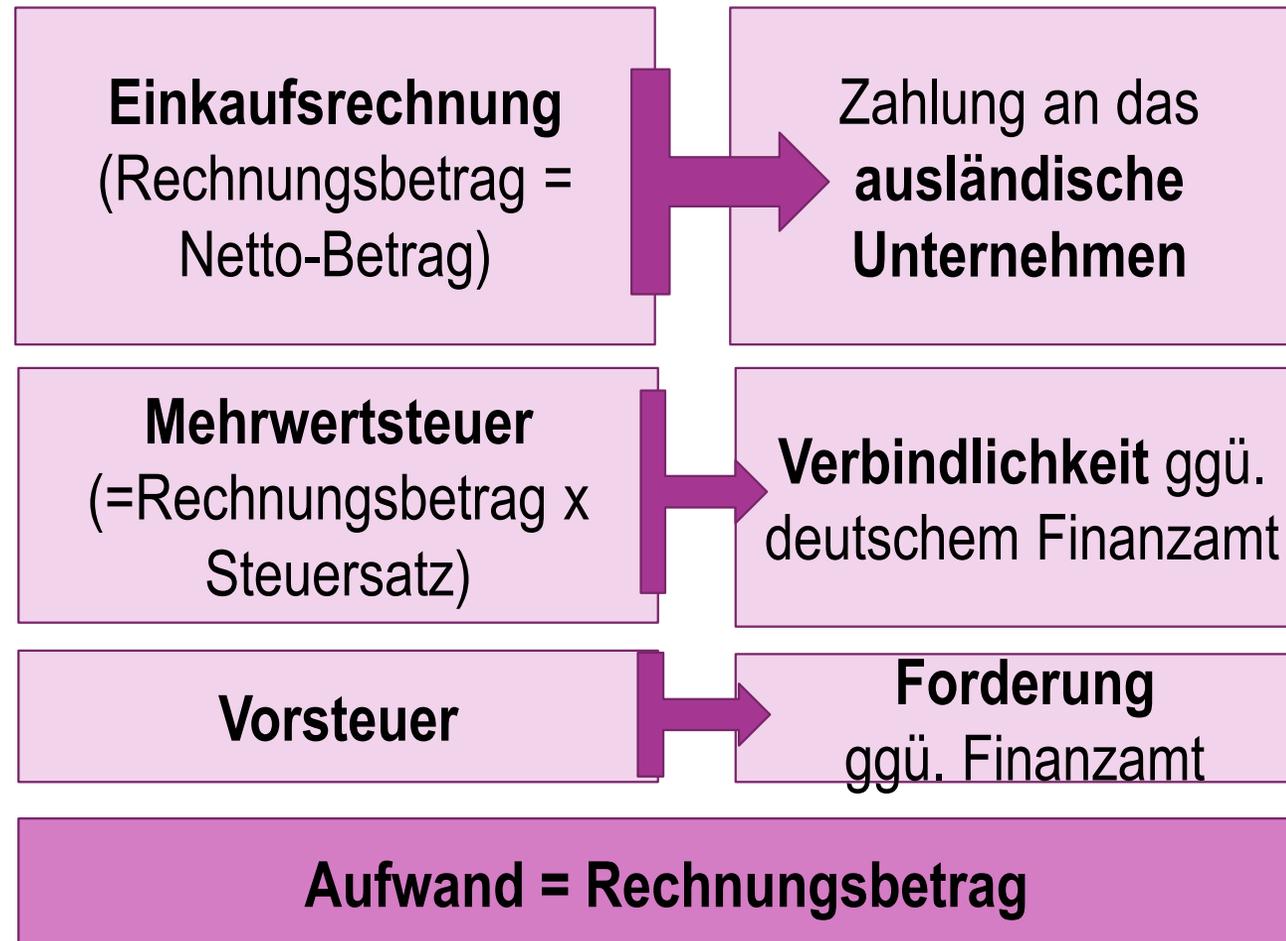
## 5. Umsatzsteuer

### 5.3 Reverse Charge und innergem. Erwerb ohne Vorsteuer-Abzug



## 5. Umsatzsteuer

### 5.3 Reverse Charge und innergem. Erwerb mit Vorsteuerabzug



## 6. Exkurs Ertragssteuern

### Einnahme-Überschuss-Rechnung

Wenn Sie zusätzlich zur Umsatzsteuer-Voranmeldung auch noch Erklärungen zu Ertragssteuern abgeben müssen, sollten Sie darauf achten, dass die Buchungen in newsystem **pro Betrieb gewerblicher Art** (BGA) über Kontierungselemente separiert werden können. Ggf. ist auch das Mitführen einer Excel-Tabelle hilfreich.



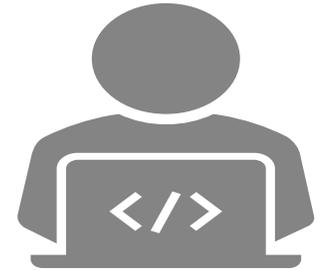
Empfehlung:  
Pro BGA eine separate Kostenstelle verwenden!

# Ausblick

Weitere Informationen

 [www.elk-wue.de/service/projekt-zukunft-finanzwesen](http://www.elk-wue.de/service/projekt-zukunft-finanzwesen)

(mit Newsletter-Anmeldung)



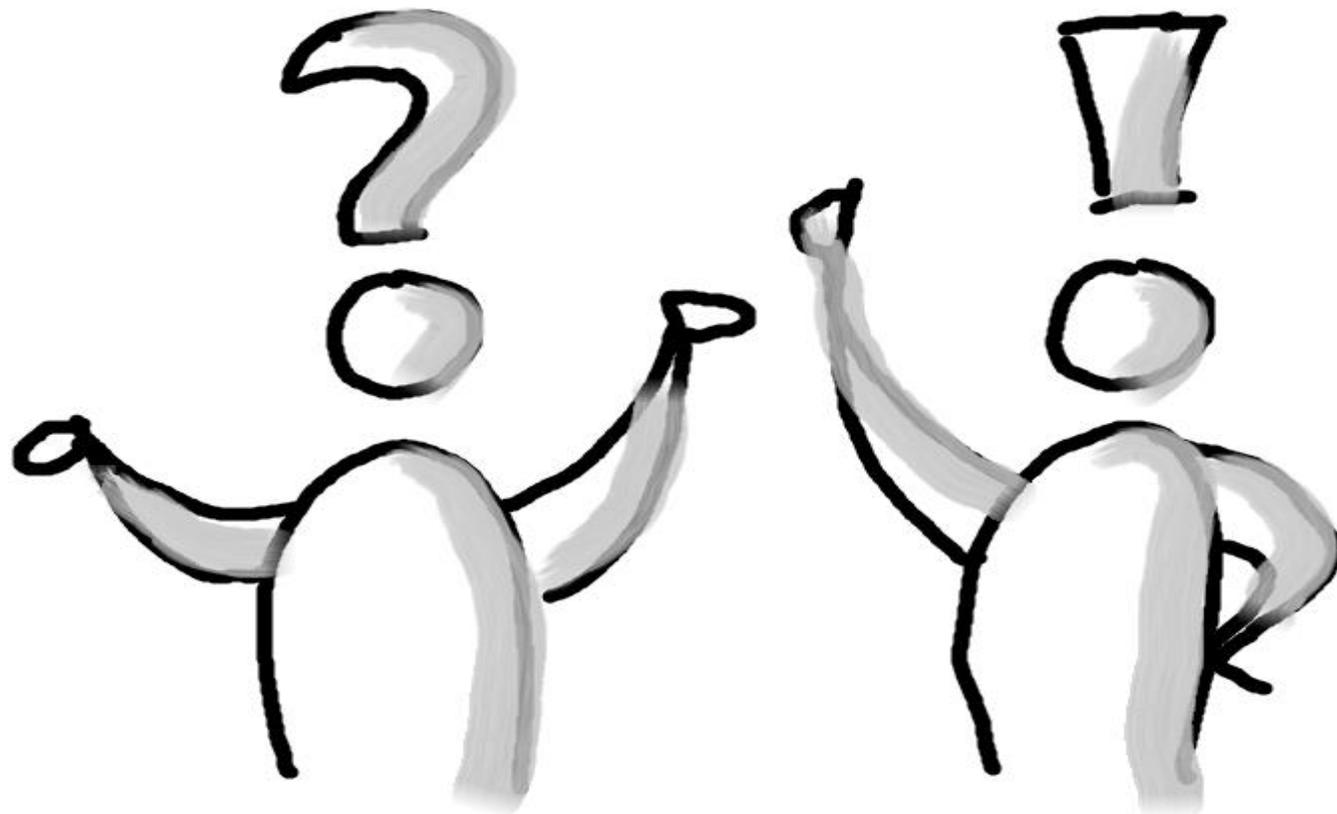
Bei Fragen rund um das Projekt können Sie sich jederzeit an uns wenden:

 [pzf-newsystem@elk-wue.de](mailto:pzf-newsystem@elk-wue.de)



# Ausblick

## Fragen und Antworten



Diese Abbildung wurde abgezeichnet aus den bikablo Publikationen, [www.bikablo.com](http://www.bikablo.com)

